

Junge Christen feiern Erntedank

Urdenbach. Vom 29. September bis zum 2. Oktober feiern die Urdenbacher wieder ihr traditionelles Erntedankfest. Beim Festumzug am Sonntag sind zum 9. Mal die neuapostolischen Jugendlichen aus dem Kirchenbezirk dabei.

Der Höhepunkt des viertägigen Erntedankfestes im südlichen Zipfel der Stadt Düsseldorf ist zweifelsohne der Festumzug am Sonntag. Beim mittlerweile 85. Umzug durch Urdenbach starten ab 13 Uhr mehr als 40 Gruppen und Kapellen. Der reichlich mit Erntedankgaben geschmückte Festzug zeigt dabei die kreative Vielfalt der teilnehmenden Gruppen. Mitziehen werden lokale wie auch einige regionale Erntedank- und Brauchtumsvereine, Schulen, Kindergärten und Kirchengemeinden.

In Tracht und Blotschen

Die seit Jahrzehnten teilnehmenden Erntedankgruppen kommen standesgemäß in Tracht. Erntewagen werden mit alten und neuen Traktoren aus dem 20. und 21. Jahrhundert gezogen. Reitergruppen und zahlreiche Fußgruppe in Bauerntracht und teilweise in Holzblotschen gekleidet lassen eine heimelige Stimmung im Dorf mit Herz, wie die Einheimischen ihren Stadtteil liebevoll nennen, für Teilnehmer und Gäste entstehen.

Bei schönem Wetter erwarten am Straßenrand mehr als 30.000 Besucher aus Düsseldorf und Umgebung die über tausend Zugteilnehmer und lassen sich von dem bunten und fröhlichen Treiben auf den Straßen anstecken. Mittendrin rund 20 junge Christen aus Düsseldorfer und benachbarten Gemeinden. In den letzten Jahren haben die Jugendlichen die tolle Stimmung am Straßenrand genutzt, um nicht nur auf ihren Glauben und ihre Kirche aufmerksam zu machen.

Jugendliche zeigen Engagement

Mittels Flyern und eingepackten Blumensamen informierten Sie die Zuschauer am Straßenrand über Konzerte und Umweltschutz. Im letzten Jahr fuhren sie mit einem mobilen Harmonium durch die Dorfgassen und sorgten für viel Beifall an der Straßenkante. Die Besucher sangen und

klatschten mit Begeisterung bei intonieren Liedern wie das „Altbierlied“, „Bruder Jakob“ oder das „Steigerlied“ mit.

Wie in den letzten Jahren hoffen die jungen Christen zahlreiche Glaubensgeschwister am Sonntag nach dem Erntedank-Gottesdienst treffen zu können. Bekannte Gesichter am Straßenrand zu sehen und beim Stillstand des Festzuges den einen oder anderen begrüßen und herzen zu können, darauf freuen sich die Jugendliche bei jedem Erntedankfest in Urdenbach.

8. September 2017

Text: Jörg Rüssing

Fotos: Louis-René Pieper, Frank Schuldt













Gott sei Dank
für die vielen Helfer










ZUCKE
Mehl
NELKEN